

09.03.2023

LUEG Gruppe und DEPPE-Unternehmensgruppe gründen Unternehmen für Batterie-Recycling

- Etablierung eines ganzheitlichen Recyclingprozesses für Lithium-Batterien
- Gemeinsame Investition in eine hochmoderne Anlagentechnologie in Meppen zur Rückgewinnung von wichtigen Rohstoffen für die Herstellung von neuen Batterien für Elektrofahrzeuge
- Aufbau eines dezentralen Logistiknetzes für Entladung und Demontage über LUEG Standorte im In- und Ausland

Der Markt für Elektromobilität wächst rasant und verändert die Automobilbranche. Damit steigt auch die Bedeutung von Recycling und Wiederverwertung von Lithium-Batterien aus Elektrofahrzeugen. Um auf diese Entwicklung schon heute zu reagieren, haben die Fahrzeug-Werke LUEG AG und die DEPPE Unternehmensgruppe ein Joint Venture geschlossen und gründen mit der RE.LION.BAT. Circular GmbH ein Unternehmen für Batterie-Recycling. Ziel der Partnerschaft ist es, einen ganzheitlichen Recyclingprozess für Lithium-Batterien zu etablieren – mit Logistik, Demontage, Second-Life- und Verwertungsprozessen von Batterien aus verschiedensten Anwendungsfeldern. Dazu investieren die Partner in den Bau einer technisch hochmodernen Recyclinganlage in Meppen, um die wertvollen Rohstoffe zurückzugewinnen und in den Wertstoffkreislauf zurückzuführen. „Der Bau der Anlage am Standort in Meppen ist von zentraler Bedeutung für das Emsland und ein wichtiger Schritt, um den notwendigen Ausbau des Batterie-Recyclings in Deutschland weiter voranzutreiben“, sagt Helmut Knurbein, Bürgermeister der Stadt Meppen.

In einer Partnerschaft auf Augenhöhe ergänzen sich zwei mittelständische Familienunternehmen mit langer Historie in einem wachsenden Zukunftsmarkt. Die DEPPE-Unternehmensgruppe mit Sitz in Lingen im Emsland blickt auf eine über 120-jährige Firmengeschichte zurück und zählt in der Entsorgungsbranche zu den führenden Unternehmen Deutschlands – insbesondere im Bereich der Bleibatterie-Entsorgung. Die Fahrzeug-Werke LUEG AG wurde vor mehr als 150 Jahren in Bochum als Wagenfabrik gegründet und ist mit 33 Standorten in sechs Ländern heute einer der größten Mobilitätsdienstleister Deutschlands. „LUEG ist offen für neue, stark wachsende Marktsegmente. Das Joint Venture ist für uns eine strategische Investition in die Zukunft. Denn es öffnet uns die Tür in eine wachsende Branche. Lithium-Ionen-Batterien sind eine Schlüsseltechnologie für Elektrofahrzeuge und die wichtigste Antriebstechnologie der Zukunft“, sagt Martijn Storm, Vorstandssprecher der Fahrzeug-Werke LUEG AG.

„Wir freuen uns sehr über die gemeinsame Partnerschaft mit LUEG. Hier ergänzen sich hervorragend zwei Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen im stark wachsenden Markt des Batterierecyclings. Ziel des

Joint Ventures ist es eine über die gesamte Entsorgungszusammenfassung nachhaltige und möglichst CO₂-neutrale Rohstoffrückgewinnung zu etablieren“, sagt Thomas Deppe, geschäftsführender Gesellschafter der DEPPE-Unternehmensgruppe.

Aufbau eines dezentralen Logistiknetzes über LUEG Standorte

Für ein ganzheitliches und nachhaltiges Recyclingverfahren ist ein dichtes, dezentrales Logistiknetz erforderlich. So können die Altbatterien über kurze Transportwege an einem Recycling-Standort abgegeben und dort direkt entladen (discharging) und demontiert (dismantling) werden. Diese Vorstufe des Recyclings soll künftig über Werkstätten von LUEG abgewickelt werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Werkstätten bringen die dazu erforderlichen Qualifikationen bereits mit und müssen lediglich im sicheren Entladen der Batterien geschult werden. „Das dichte Standortnetz von LUEG in Deutschland und Europa bietet die ideale Voraussetzung zum Aufbau eines dezentralen Logistiknetzes für Discharging und Dismantling der Batterien“, sagt Michael Kedwesch, geschäftsführender Gesellschafter in der DEPPE-Unternehmensgruppe.

Geplant ist die Vorstufe des Recyclings zunächst an drei Standorten von LUEG in Deutschland und der Schweiz. Der gesamte Prozess wird in diesem Jahr bei LUEG in Sachsen erprobt und dann ab 2024 sukzessive weiter ausgerollt. „Unser Servicegeschäft wird sich durch die rasante Entwicklung der Elektromobilität massiv verändern. Mit dem Einstieg ins Batterie-Recycling sichern wir daher schon jetzt ein neues Geschäftsfeld und die Arbeitsplätze unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“, erklärt Stefan Jansen, Mitglied des LUEG Vorstands.

Bau einer technisch hochmodernen Recyclinganlage in Meppen

Die sogenannte thermomechanische Behandlung der Altbatterien findet ab 2024 am Standort der RE.LION.BAT. Circular GmbH in Meppen statt – vom Zerkleinern über das Trennen der FE- und NE-Metalle bis zur schwarzen Masse, die aus dem Recyclingprozess am Ende entsteht. Dazu investieren die Partner gemeinsam in den Aufbau einer hochmodernen, nachhaltigen Anlagentechnologie: Die Energieversorgung erfolgt CO₂-neutral über Solar- und Windenergie sowie über die Entladungsenergie im Vorbehandlungsprozess.

Für das Batterie-Recycling bietet der Standort Meppen im Emsland ideale Voraussetzungen: gute Verkehrsanbindung mit direktem Anschluss an die A 31 sowie unmittelbare Nähe zum Eurohafen Haren für die Anbindung an das Wasser- und Schienennetz, Nähe zum Hochschulstandort Lingen für Ausbau von Forschung und Entwicklung, Zugang zu qualifiziertem Fachpersonal sowie gute Möglichkeiten zur Versorgung des Standorts mit regenerativer Energie über nahegelegene Windparks.

„Im ersten Schritt möchten wir etwa 20.000 Tonnen Altbatterien pro Jahr in Meppen recyceln. Langfristiges Ziel sind 60.000 Tonnen im Jahr“, erklärt Martijn Storm. Perspektivisch planen LUEG und die DEPPE-Unternehmensgruppe auch eine Second-Life-Verwertung von Batterien, deren Akku für das Laden eines Elektrofahrzeuges nicht mehr ausreicht.

„Künftig entsteht im Industriegebiet Meppen-Versen durch die Zusammenarbeit mit dem hier ansässigen Unternehmen Autorecycling Kempers GmbH das in Deutschland erste ganzheitliche System zum

nachhaltigen Recycling von kompletten E-Fahrzeugen und Lithium-Batterien in einer signifikanten Größenordnung“, so Christoph Spandau, zukünftiger Vorsitzender der Geschäftsführung des Joint Ventures.

Die Transaktion unterliegt bestimmten Abschlussbedingungen, darunter der kartellrechtlichen Genehmigung.

Kontakt für Presseanfragen:

Shira Reineking
Leiterin Marketing und Kommunikation
Fahrzeug-Werke LUEG AG
Mobil +49 151 15779569
shira.reineking@lueg.de

LUEG – Mehr als ein Autohaus, mehr als das Ruhrgebiet

LUEG gehört zu den größten Anbietern für individuelle Mobilität in Deutschland. 1868 als Wagenfabrik in Bochum gegründet, beschäftigt die LUEG Gruppe heute insgesamt knapp 2.400 Beschäftigte in Europa. Ihr Erfolg gründet sich auf drei Säulen: Neben dem klassischen Autohausgeschäft mit unseren Vertriebsmarken, darunter Mercedes-Benz, smart, Volvo und Ferrari, entwickelt und realisiert LUEG innovative Mobilitätskonzepte, allen voran in den Bereichen Flotten- und Schadenmanagement, Parkraumvermietung und E-Mobility. Fahrzeug-Aufbauten im Nutzfahrzeug- und – insbesondere durch die LUEG Tochter WAS – im RTW-Bereich vervollständigen das Kompetenz-Portfolio. Mehr über LUEG auf: www.lueg.de

DEPPE-Unternehmensgruppe

Die DEPPE-Unternehmensgruppe mit Sitz in Lingen zählt in ihrem Segment in der Entsorgungsbranche mit ihrer mehr als 120-jährigen Firmengeschichte zu den führenden Unternehmen in Deutschland. Die DEPPE-Unternehmensgruppe ist vielseitig im Metall- und Batteriehandel sowie im Recycling aufgestellt. Insbesondere der Bereich des E-Mobilitätsrecycling gewinnt bei den unternehmerischen Aktivitäten zunehmend an Bedeutung. Dieses Bild wird durch den Einsatz eines eigenen Fuhrparks und vollumfänglichen Serviceleistungen im In- und Ausland unterstrichen.

LUEG.